

14. November 2023 | 10:30 - 16:30 Uhr
VHS Urania, Dachsaal Uraniastraße 1, 1010 Wien

Von allem genug, von nichts zu viel

Schritte zu einem ökologisch und sozial gerechten Ressourcen- und Energieverbrauch

**Können wir erfüllt leben und dabei gleichzeitig unseren Planeten schützen?
Welche Rahmenbedingungen braucht es, um unseren Energie- und
Ressourcenverbrauch so zu reduzieren und zu verteilen, dass alle
die Chance auf ein gutes Leben haben?**

ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung und **Die Armutskonferenz** untersuchen aktuell in einem Kooperationsprojekt diese und weitere Fragen – mit dem Ziel, eine breite Debatte rund um eine ökologisch sinnvolle und gleichzeitig sozial gerechte Verbrauchsreduktion anzuregen. Wir laden daher herzlich dazu ein, am 14. November darüber zu diskutieren, wie eine ressourcenschonende, lebenswerte Zukunft gestaltet werden kann und welche Schritte es dazu seitens der Politik braucht. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden zusammen mit wissenschaftlichen Beiträgen und konkreten Empfehlungen an die Politik veröffentlicht.

Impulsbeiträge ermöglichen am Vormittag Einblicke in das komplexe Themenfeld und stellen theoretische und praktische Ansätze zum Thema „Konsumkorridore“ vor. Zudem werden erste Erkenntnisse aus dem Projekt präsentiert, an dem Wissenschaftler:innen, NGOs, Jugendliche sowie Armutsbetroffene bzw. -gefährdete direkt mitwirken.

In **Workshops** am Nachmittag wollen wir im Detail über Aspekte fairer und nachhaltiger Verbrauchsreduktion und Ressourcenverteilung diskutieren sowie Lösungsansätze und konkrete Forderungen an Entscheidungsträger:innen ausarbeiten.

Anfahrt: Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß.

**U1 & U4 Station Schwedenplatz
Straßenbahn-Linien 1 und 2
Haltestelle Julius-Raab-Platz
Barrierefreier Zugang**

ANMELDUNG online über Eventbrite:
<https://www.eventbrite.at/e/664449826317>

Um Anmeldung bis 30. September 2023
wird gebeten, Teilnehmer:innenzahl begrenzt!

Kontakt: Caroline Krecké
ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung
caroline.krecke@oekobuero.at

NOV
14

Von allem genug,
von nichts zu viel

Moderation:
Juliane Nagiller

Ab 09:45 Uhr | Registrierung

10:30 | Begrüßung

Thomas Alge | *ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung*

Clara Moder | *arbeit plus / Die Armutskonferenz*

Christian Holzer | *Leiter Sektion Umwelt und Kreislaufwirtschaft, BMK*

Impulsvortrag 1

Anke Schaffartzik | *CEU*

Das richtige Maß – Kann eine gerechte Verbrauchsreduktion Klima, Biodiversität und Umwelt schützen und gleichzeitig ein gutes Leben für alle sichern?

Impulsvortrag 2

Richard Bärnthaler | *WU Wien*

Klimakrise als Verteilungskrise – Konsum- und Produktionskorridore als Eckpfeiler einer Just Transition?

Bühnengespräch

Wie viel Energie und Ressourcen brauchen wir als Gesellschaft für ein gutes Leben?

Wie kann unser Alltag ökologisch und sozial gerechter werden?

- Richard Bärnthaler | *WU Wien*
- Michaela Moser | *FH St. Pölten / Die Armutskonferenz*
- Anke Schaffartzik | *CEU*
- Hedy Spanner | *Plattform Sichtbar Werden*
- Agnes Zauner | *GLOBAL 2000*

Fragen und Diskussion mit dem Podium

12:30 | Mittagspause


13:30 | Workshops: Welche Lösungsansätze brauchen wir?

- Bauen & Wohnen – mit Katharina Litschauer | *WU Wien*
- Mobilität & Verkehr – mit Barbara Laa | *TU Wien*
- Ernährung & Landwirtschaft – mit Marianne Penker | *BOKU (angefragt)*
- Freizeit & gesellschaftliche Teilhabe – mit Karl-Michael Brunner | *WU Wien (angefragt)*

Interaktive Ergebnispräsentation

16:30 Ende

Ermöglicht durch
eine Projektförderung des

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird nach den ÖkoEvent-Kriterien ausgelegt.